

Schriftliche Anfrage betreffend Erscheinungsbild von Basel – die Visitenkarte unserer schönen Stadt Basel ist beschmutzt

21.5284.01

Kommt ein Gast in Basel an, kommt er zu 80% im Bahnhof SBB an, 10% am Euro Airport und 10% am Badischen Bahnhof. Der Bahnhof Basel SBB ist die Visitenkarte unserer heiss geliebten Stadt Basel.

Aber vor dem SBB lungern Penner, Gammler und Trunkenbolde und Rumänen und Bulgaren. Der Anblick ist nicht mehr schön. Gut, auch diese Menschen müssen sich sammeln können, wie wir es im Parlament tun.

Im Parlament werden alle politischen Ströme kanalisiert. Aber wie ist es beim Bahnhof SBB. Dort läuft es immer mehr aus dem Ruder. Daher auch diese Schriftliche Anfrage von mir, Grossrat Eric Weber, an die hoch geschätzte Basler Regierung. Seit Kindheit spreche ich ehrfürchtig jeden Regierungsrat mit Herrn Regierungsrat oder Frau Regierungsrätin an.

1. Was gedenkt der RR zu tun, diese „Ansammlungen“ (ich bitte um Verzeihung, dass ich direkt spreche) vor dem Bahnhof SBB zu verbessern?
2. In anderen Städten wie in Irkutsk oder Moskau wird vor dem Bahnhof regelmässig durch die Polizei geräumt. Wenn Grossrat Eric Weber ankommt, soll es schön aussehen. So ist mein Eindruck in Russland oder in Abu Dhabi, wenn ich dort ankomme. Bettler sind vom Erdboden verschwunden. Nur nicht in Basel. Warum kann die Basler Polizei nicht hart durchgreifen? Warum ist es in Basel nicht möglich, die Bettler und Penner vom Bahnhofs-Vorplatz (dort bei den Bänken, unter dem Vordach) bitte fern zu halten?
3. Der Bahnhof SBB stellt für alle Bahnreisenden eine erste Visitenkarte der Stadt Basel dar. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, dass diese Situation verbessert wird? Gleich nebenan ist die Weltbank BIZ und auch diese wird sich diesen Zustand nicht für ewig gefallen lassen und zieht eines Tages von Basel weg, weil man die Stadt nicht mehr für sauber und sicher hält. Ich sehe in die Zukunft gut voraus.
4. Warum erteilt die Basler Polizei keine Platz-Verweise vor dem Bahnhof SBB? Warum ist das bitte nicht möglich? Bei Demos gegen die Pharma oder gegen die Banken ist das ja auch möglich. Aber nicht bei alltäglichen Situationen wie vor dem Bahnhof SBB. Warum denn nicht? Ich verstehe die Welt nicht mehr.

Eric Weber